

Polizeiinsatz wegen Party im Schützenhaus

Spontandemo gegen Nazikonzert in Pöbneck

Pöbneck (OTZ/sh). Aufmerksamkeit hat am Samstag eine Veranstaltung im Pöbnecker Schützenhaus erregt, das der NPD-nahen Londoner Firma „Wilhelm Tietjen Stiftung für Fertilisation Ltd.“ gehört. Angemeldet war eine Feier mit vier Musikgruppen, die im Hinterhof des Schützenhauses stattfand.

Die Polizei war mit einer ausreichenden Anzahl an Einsatzkräften vor Ort. Es habe keine größeren Probleme gegeben und die Veranstaltung, zu der nicht ganz 200 Teilnehmer gekommen seien, sei fast pünktlich beendet worden, informierte gestern die Polizeidirektion Saalfeld.

Zum Protest gegen die Veranstaltung im Schützenhaus hatten sich am Abend zirka 30 junge

Menschen der evangelischen Jugend, der Antifa Pöbneck, von Redsolution, einer linksorientierten Jugendgruppe, sowie weitere Pöbnecker versammelt, teilte Stadträtin Constanze Truschzinski (Soziale Initiative Pöbneck) mit. Sie hatte die Spontandemo angemeldet.

Die Demonstration führte vom Markt zum Weißen Turm unterhalb des Schützenhauses. Dort habe es einen lautstarken Zwischenstopp mit der Forderung „Nazis raus“ gegeben. Weiter habe der Protestzug über die Geschwister-Scholl-, Raniser und Alexander-Puschkin-Straße zur Straße des Friedens geführt und auf der Brücke dort geendet. Hier sei nochmals der Unmut über die Naziparty geäußert worden.